

15. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2020 prägte unsern Bahnpark in besonderem Masse durch die Pandemie «Corona» die so richtig im Monat März zum Ausbruch kam in der Schweiz. Für die Stiftung galt es Massnahmen vorzunehmen die den Bundesvorgaben entsprachen: Plakatierung von Instruktionstafeln nach Bundesvorgaben und die Platzierung von Desinfektionsmitteln.

Weiterhin sind laufend Abmeldungen von Personengruppen eingetroffen, wir haben an der letzten und einzigen Sitzung vom 10. März 2020 im Stiftungsrat beschlossen in Absprache mit den ansässigen Organisationen Verein Mikado, Dampfgruppe Zürich und SBB Historic, auf öffentliche Anlässe zu verzichten,

Führungen wurden in sehr begrenzter Personenzahl und entsprechenden Abstandsvorschriften zugelassen insgesamt 25 Kleingruppen. Bis zum heutigen Tag sind keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden, wir hoffen alle auf eine Corona freie Zeit sodass 2021 wieder «coronafrei» geplant werden kann.

Die Sanierungsarbeiten am VL Viadukt seitens SBB sind begonnen worden, die Räumlichkeiten unter dem Viadukt mussten freigestellt werden, sodass sich das Material auch in unserer grossen Werkstätte stapelt, wir können diese Räumlichkeit vorerst nicht mehr für andere Zwecke verwenden. Die Bauzeit soll sich über 20 Monate hinweg ziehen mit einer grösseren Aktivität ist erst später wieder zu rechnen.

Für die in Brugg ansässigen Vereine und Stiftungen ist dies sehr einschneidend, wir müssen alles vorweg nehmen und können nichts planen. Revisionsarbeiten am Rollmaterial können bei weniger Publikum intensiviert werden in dieser Zeit, was auch wieder seinen Vorteil hat.

Auf unserer Apéro Bühne wurden div. preisgekrönte Dioramen ausgestellt die es zu bewundern gilt und daher viel Anklang fanden unter den Besuchern. An dieser Stelle möchte ich auch den Leihgebern Felix Fuchs Aarau, Dr. Robert Schmid Erlinsbach und dem Förderverein Depot Basel herzlich danken für ihr Vertrauen in unsern Standort.

Der Denkmalschutz SBB nimmt sich unserem Gebäude an und erarbeitet eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung. Diese könnte umfangreich ausfallen, sodass weiterhin ein grosser Unsicherheitsfaktor bezüglich der Aktivitäten im Raum steht. Wir vom Team sind gefordert, dass trotz allem unser Museum in aller Munde bleibt und nicht ins Hintertreffen gelangt. Da möchte ich auch meinen Stiftungsräten ein Kompliment machen für ihre Nachsicht und die positive Einstellung im Glauben, dass alles wieder gut wird.

Brugg, im Dezember 2020

Der Präsident: